

Richtlinien für die Beilagenanlieferung

Lieferadresse für Beilagen

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG

(Avis EAG-Printaktuell_Osterode_Kundenname)
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen

Ansprechpartner

Wareneingang
Telefon: (06051)833285
wareneingang@gnz.de

Anlieferungszeiten

Frühestens 7 Werktage und **spätestens am Mittwoch der Erscheinungswoche bis 12.00 Uhr**

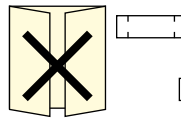
Anlieferungen von Montag bis Donnerstag zwischen 7.00–16.00 Uhr, und am Freitag von 7.00–14.00 Uhr.

Formatevorgaben

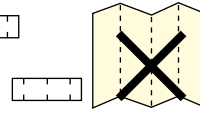
maximal: 235 mm x 305 mm
minimal*: 90 mm x 135 mm (längs und quer)

Falzarten

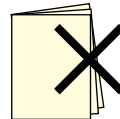
So können wir Ihre Beilage nicht verarbeiten!



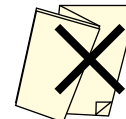
Altarfalz



Leporellofalz



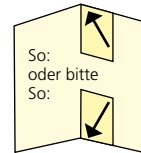
Einlage nicht
bündig eingelegt



mangelhafte
Verarbeitung



Papier zu dünn,
Klammerheftung
trägt auf



Postkarten-
anbringung

Gewichte

Flächengewicht für Einzelblätter:

Format DIN A6: $\geq 170 \text{ g/m}^2$
Formate > DIN A6: $\geq 120 \text{ g/m}^2$

Flächengewicht für mehrseitige Beilagen

bis 6 Seiten: $\geq 60 \text{ g/m}^2$
ab 8 Seiten: $\geq 50 \text{ g/m}^2$

Beschnitt

- Alle Beilagen müssen rechteckig und formatgleich geschnitten sein.
- Beilagen dürfen am Schnitt keine Verblockung durch stumpfe Messer oder Klebereste aufweisen.

Draht-Rückenheftung/Falzleimung

- Draht-Rückenheftung sollte möglichst vermieden werden, da sie zu Problemen beim Einstecken führen kann. Bei Verwendung muss die Drahtstärke der Rückenstärke der Beilage angemessen sein und darf keinesfalls stärker als diese sein. Die Klammerung darf nicht hervorstehen.
- Dünne Beilagen (nähere Angaben durch Druckerei nötig) müssen grundsätzlich mit Rücken- oder Falzleimung hergestellt werden.

Beilagen mit Beiklebern

- Postkarten sind in der Beilage grundsätzlich innen, bündig im Falz zum Kopf oder Fuß der Beilage, anzukleben.
- Beilagen mit außen angeklebten Produkten bzw. eingeklebten Warenproben bedürfen unbedingt einer vorherigen Abstimmung.

Konkurrenzausschluss

bzw. Alleinbelegung ist nicht möglich.

Fremdanzeigen

Beilagen, die Fremdanzeigen enthalten, können nicht angenommen werden.

Empfehlung für Verpackung und Transport: Anlieferungszustand

- Die angelieferten Beilagen müssen in Art und Form eine einwandfreie, sofortige Verarbeitung gewährleisten. Zusätzliche manuelle Aufbereitung wird nach Aufwand in Rechnung gestellt.
- Durch zu frische Druckfarbe zusammengeklebte, stark elektrostatisch aufgeladene oder feucht gewordene Beilagen können nicht verarbeitet werden.
- Beilagen mit umgeknickten Ecken, beschädigten Kanten, Quetschfalten oder verlagertem (rundem) Rücken sind nicht verarbeitbar.
- Zu stark silikonisierte Produkte führen zu Mehraufwand.

Lagenhöhen

- Die unverschränkten, kantengeraden Lagen sollen eine Höhe von 100 mm bis 120 mm aufweisen, um von Hand greifbar zu sein.
- Zu dünne Lagen müssen vermieden werden, da sonst eine manuelle Vorsortierung berechnet werden muss.
- Einzelne Lagen dürfen nicht verschnürt oder verpackt sein.

Angaben zur Abwicklung

Begleitpapiere/Lieferschein

Die Lieferung von Beilagen muss grundsätzlich von einem korrekten Lieferschein mit folgenden

Angaben begleitet sein:

- Beilagenwoche
- Belegungsgebiet (Gesamtauflage oder ausgewählte PLZ)
- Auftraggeber der Beilage (Kunde/Agentur)
- Beilagentitel
- Absender und Empfänger
- Anzahl der Paletten
- Gesamtstückzahl der gelieferten Beilagen
- alle Paletten müssen mit Palettenszettel gekennzeichnet sein

Bitte beachten

Eine Beilagenlatzierung ist an technischen Möglichkeiten gebunden und kann daher nicht zugesagt werden.

Doppelbelegungen sind nicht völlig auszuschließen, v. a. bei Einzelblättern, Drahtheftung oder niederem Papiergewicht. Fehlstreuungen, Fehlbelegungen oder Doppebelegungen von ca. 2 % sind branchenüblich.

Palettierung

- Die Beilagen müssen sauber auf stabilen Euro-Paletten gestapelt sein und dürfen eine max. Ladehöhe von 120 cm nicht überschreiten.
- Beilagen sollen gegen eventuelle Transportschäden (mechanische Beanspruchung) und gegen Eindringen von Feuchtigkeit (auch von unten) geschützt sein.

Verpackung

- Die Verpackung ist auf das notwendige Minimum zu beschränken und darf kein Verbundmaterial enthalten.
- Paletten/Deckelbretter sind im Mehrwegverfahren zu nutzen. Palettenbänder sollen aus PE sein, Metallbänder sind aus Unfallverhütungsgründen zu vermeiden.
- Kunststoffmaterialien müssen aus PE sein.
- Kartonagen müssen recyclingfähig sein.
- Alle Produkte bitte ungebündelt und unverschränkt anliefern, ansonsten entstehen Aufbereitungskosten, die extra berechnet werden.
- Wird der Palettenstapel unreif oder schutzverpackt, dürfen die Kanten der Beilagen nicht beschädigt oder umgebogen werden. (Dies gilt auch für die Anlieferung von Kartons.) Ausnahme: Bei Direkt- oder Mitverteilung müssen Beilagen gebündelt angeliefert werden (unter Beachtung der Pakethöhe).

Teilbelegungen

Die Belegung von Teilaufgaben ist auf PLZ-Basis möglich. Mindestbelegung 8.000 Stück.

Kann eine Beilage wegen Nichteinhaltung unserer Richtlinien nicht oder nur in Teilaufgaben eingesteckt werden, kann der Beilagenkunde daraus keinerlei Schadenersatzansprüche geltend machen. Anlieferung von Mindermengen unter der bestellten Auftragsauflage berechtigen später nicht zur Reklamation.

Abweichungen vom Standard (Test)

Beilagen, die in ihrer Form oder durch ihre Verpackung vom Standard abweichen, müssen in einem Probelauf getestet werden.

Zuschussmenge

Eine Zuschussmenge von 3 % ist erforderlich.

Restbeilagen

Restliche Beilagen werden ohne anderslautende Vorschrift vernichtet.

Zusatz

Für alle nicht beschriebenen Vorgaben verweisen wir auf die „Richtlinien für die Beschaffenheit und Verarbeitung von Fremdbeilagen“ des Bundesverbandes Druck und Medien e. V. (bvdm).

Im Übrigen gelten unsere AGB (einzusehen unter printaktuell-harz.de)